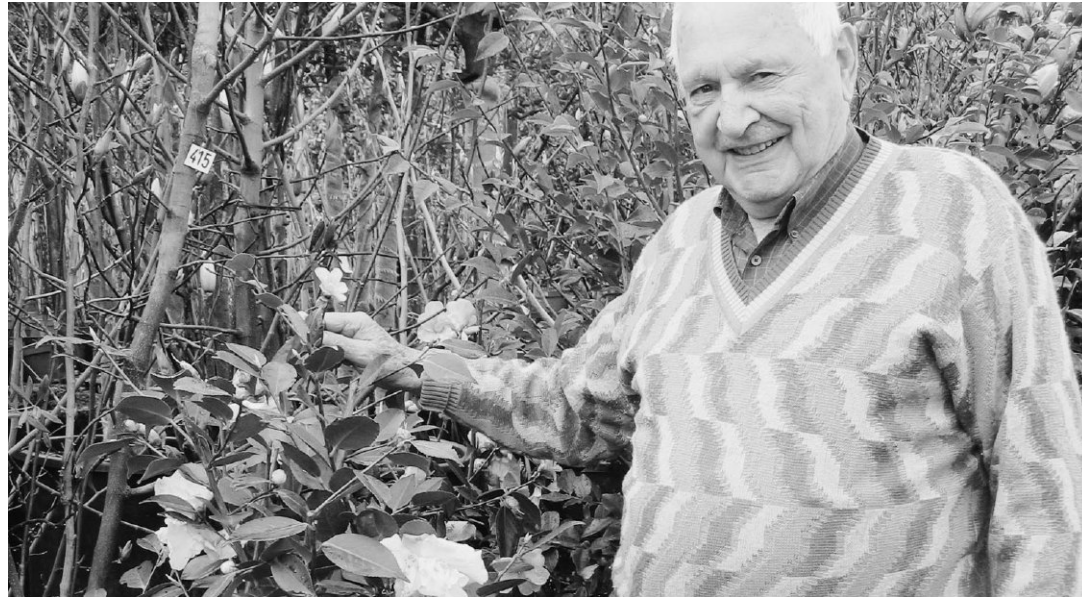


IM FRÜHJAHR UNTERWEGS

Der Park

In diesem Jahr steht der botanische Garten in Vairano (San Nazaro) pünktlich zu Ostern in voller Blüte. Rund 950 verschiedene Arten von Kamelien und etwa 350 Sorten Magnolien können Besucher und Kunden in diesen Tagen bewundern. In den kommenden Wochen beginnen auch Azaleen, Pfingstrosen und Rhododendren zu blühen. Die angeschlossene Gärtnerei hat schon in den frühen Morgenstunden zu tun, wenn die ersten Gartenbesitzer vorfahren und sich mit neuen Züchtungen eindecken wollen. Chef und Ansprechpartner ist inzwischen Reto Eisenhut.



Der Anfang

Hätte Otto Eisenhut auf seine Eltern gehört, wäre er zum Sportgeräte-Ausstatter für Turnhallen geworden. Doch statt in den familieneigenen Betrieb einzusteigen, absolvierte er eine Allround-Lehre als Gärtner, so wie sie damals noch üblich war: Gemüse- und Blumenanbau, Baumschule und Gartenbau. Dieses umfassende Wissen ermöglichte ihm, eines Tages sein eigener Chef zu werden. Und zuzugreifen, als 1956 ein 40 000 Quadratmeter grosses Grundstück oberhalb von San Nazaro zum Verkauf stand. Ein bisschen Wiese, ein paar Plantagen: Auf solchem Grund eröffnete Eisenhut seine damals noch kleine Gärtnerei.

Die Schattenseite

Dass der botanische Garten an der Südflanke des Lago Maggiore gedeiht – auf der Schattenseite des Sees – mag Besucher überraschen, Otto Eisenhut dagegen nicht. Denn gerade das Mikroklima und die Bodenkälte des Gambarogno tragen zum aussergewöhnlichen Wachstum der Blumen bei, erläutert er. "Die Pflanzen sind hier bei Sonne weniger der extremen Hitze ausgesetzt. Boden und Bäche trocknen nicht vollends aus." Im Frühjahr spriessen zudem zahlreiche Schneeglöckchen und Primeln zwischen den Kamelien. Das sei laut Experte nur bei Bodenkälte möglich.

Kamelienpark als Lebenswerk

von **Antje Bargmann**

Wenn der Reisebus in der Auffahrt hält und über dreissig rüstige Rentner mit Fotoapparat die Gärtnerei in Vairano (San Nazaro) stürmen, wird Otto Eisenhut wieder zum Senior-Chef. Zwar hat er die Leitung der Baumschule längst an seinen Sohn abgegeben. Doch als

Gründer des berühmten botanischen Gartens am Lago Maggiore, als Koryphäe auf dem Gebiet der Kamelien- und Magnolienzucht, führt er auch im Ruhestand gerne durch sein Lebenswerk und gibt Experten und Hobbygärtnern fachkundige Ratschläge zur Gartengestaltung.

Kamelien und Magnolien

Schon in den Anfangsjahren verkaufte Otto Eisenhut Kamelien- und Magnolienpflanzen – allerdings der einfachsten Sorte, wie er heute meint. "Als ich den Garten von Sir Peter Smithers in Vico Morcote mit seinen seltenen Blumen-Züchtungen sah, habe ich mich fast geschämt." Der englische Diplomat habe aber schnell das Talent des jungen Gärtners erkannt, ihm für Züchtungen und Kreuzungen Samen überlassen – und dazu beigetragen, in Vairano langfristig die vollständigste Magnoliensammlung der Welt zu schaffen. "Später habe ich auch Sorten per Schiffcontainer aus den USA importiert", erzählt Eisenhut.

Der Insidertipp